

Internationale Empfehlungen zu Digitalisierung und Patientensicherheit

„Herausforderungen der Digitalisierung nicht an Landesgrenzen gebunden“

Gemeinsam mit den Partnerorganisationen in Deutschland und der Schweiz bringt die Österreichische Plattform Patientensicherheit zwei Empfehlungen zum Thema „Digitalisierung und Patientensicherheit“ heraus:

- Die **Handlungsempfehlung „Risikomanagement in der Patientenversorgung“** zeigt Herausforderungen und Lösungen der Digitalisierung für das Risikomanagement auf.
- Die **„Checkliste für die Nutzung von Gesundheits-Apps“** bietet Hinweise für Patientinnen und Patienten zum sicheren Umgang mit Apps.

„Um den dynamischen Entwicklungen der Digitalisierung im Gesundheitswesen gerecht zu werden, müssen Kräfte gebündelt werden. Wesentliche Herausforderungen der Digitalisierung sind nicht an Landesgrenzen gebunden. Deshalb war es uns wichtig, die Empfehlungen auf internationaler Basis gemeinsam mit den Partnern aus Deutschland und der Schweiz auf die Beine zu stellen“, erklärt Brigitte Ettl, ärztliche Direktorin im Krankenhaus Hietzing und Präsidentin der Österreichischen Plattform Patientensicherheit.

Maria Kletecka-Pulker, stellvertretende Leiterin des Instituts für Ethik und Recht in der Medizin und Geschäftsführerin der Österreichischen Plattform Patientensicherheit erklärt die Bedeutung der beiden Themenkomplexe Risikomanagement und Gesundheits-Apps im Spannungsfeld der Digitalisierung und Patientensicherheit: „Durch die neuen digitalen Technologien ergeben sich in der Medizin neue Chancen, die Gesundheitsversorgung noch wirksamer und effizienter zu gestalten. Es gibt aber auch Risiken, die mit dem System einhergehen. Unmittelbare Schäden, nicht nur für die Leistungsfähigkeit, sondern auch für die Patientensicherheit, sowohl im Hinblick auf die physische, psychische aber auch soziale Unversehrtheit der Behandelten können die Folge sein.“

4. Tag der Patientensicherheit und Expertentagung im Zeichen der Digitalisierung

Der 4. Tag der Patientensicherheit, der auch heuer am 17. September stattfindet und mit einer Aktionswoche begleitet wird, hat ebenfalls „Digitalisierung und Patientensicherheit“ im Fokus. Alle Gesundheitseinrichtungen – von Krankenhäusern über Pflegeheime, Apotheken, Ambulatorien, Rehabilitationszentren bis hin zu Arztpraxen – sind eingeladen, an der Aktion teilzunehmen und können sich zum Beispiel mit Tagen der offenen Tür, Podiumsdiskussionen oder Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen beteiligen.

Am 21.11.2018 findet eine Expertentagung statt, bei der Projekte und Strategien zum Spannungsfeld Digitalisierung und Patientensicherheit präsentiert werden.

Links zu den Handlungsempfehlungen:

<https://tinyurl.com/y9fry2gd>

<https://tinyurl.com/y7gcdcqt>

Anmeldung zur Expertentagung am 21.11.2018:

<https://www.be-perfect-eagle.com/jubilaumtagung-10-jahre-osterreichische-plattform-patientensicherheit/cid/216>

Über die Plattform:

Die Österreichische Plattform Patientensicherheit ist ein unabhängiges, nationales Netzwerk. Diesem gehören die wesentlichen Einrichtungen und ExpertInnen des österreichischen Gesundheitswesens an, die sich mit PatientInnen- und MitarbeiterInnen-Sicherheit beschäftigen. Im Zentrum der Arbeit steht die Förderung der PatientInnen- und MitarbeiterInnen-Sicherheit durch Forschung, Koordination von Projekten, Vernetzung und Information.

www.plattformpatientensicherheit.at

www.twitter.com/pps_patienten

Presseaussendung
Wien, 17.07.2018



Rückfragen:

Mag. Bosko Skoko

E-Mail: bosko.skoko@kommunikationsmacherei.at

Mobil: 0699/1 405 78 49